

Inhalt

	Einführung	7
1. Kapitel	Ort, Zeit und Personen der Handlung ...	13
2. Kapitel	Die flüchtige Susanna Brandt wird angezeigt	17
3. Kapitel	Die Wirtin des Gasthauses zum Einhorn hatte einen Verdacht	18
4. Kapitel	Frau König hat von einer Schwangerschaft ihrer Schwester nichts bemerkt	22
5. Kapitel	Frau Hechtel fällt bei der Vernehmung in Ohnmacht	27
6. Kapitel	Die neue Dienstmagd berichtet über ihre Beobachtungen	30
7. Kapitel	Der Tatort Einhorn wird beschrieben ...	33
8. Kapitel	Eine Weibsperson namens Susanna Margaretha Brandt wird steckbrieflich gesucht	35
9. Kapitel	Die Gesuchte wird verhaftet und sogleich vernommen	37
10. Kapitel	Der Sektionsbefund des Neugeborenen konstatiert Gewaltanwendung	41
11. Kapitel	Susanna wird mit dem toten Kind konfrontiert und wieder verhört	43
12. Kapitel	In der Waschküche werden Blutflecken entdeckt	47
13. Kapitel	Im dritten Verhör berichtet Susanna, wie sie verführt wurde	48
14. Kapitel	Der Satan muß Susanna verblendet haben	57
15. Kapitel	Susanna schildert, wie sie voller Panik nach Mainz geflohen ist	63
16. Kapitel	Die Gastwirtin rechtfertigt sich wegen der Entlassung ihrer Magd	70
17. Kapitel	Die Untersuchung soll abgeschlossen werden	73

18. Kapitel	Aus Angst vor der Folter hat Susanna mehr gesagt als getan	75
19. Kapitel	Der Verteidiger bittet um ein gnädiges Urteil	80
20. Kapitel	Tod durch das Schwert lautet das Urteil .	88
21. Kapitel	Das Gnadengesuch wird abgelehnt	94
22. Kapitel	Der Pfarrer soll der Todeskandidatin Trost spenden	98
23. Kapitel	Der Scharfrichter bittet, die Exekution seinen Söhnen zu überlassen	101
24. Kapitel	Die letzten Vorbereitungen für die Hinrichtung werden getroffen	104
25. Kapitel	Der Oberstrichter berichtet über den Verlauf der Exekution	108
26. Kapitel	Der Ratsschreiber schildert die letzten Tage bis zur Hinrichtung am 14. Januar 1772	110
27. Kapitel	Das üppige Henkersmahl schmeckt nur wenigen	115
28. Kapitel	Der Augenzeuge beschreibt den Gang zum Schafott	117
29. Kapitel	Die Sargträger genehmigen sich vom Geld der Neugierigen ein Bier	121
30. Kapitel	Der Verteidiger erhält endlich sein Honorar	124
	Erläuterungen	127
	Literatur	144
	Bildnachweis	146